

# Der Erlkönig reitet auf der Alm

## Theater der Jugend verlegt Goethes Ballade an die mexikanische Grenze

**Burghausen.** In seiner ersten Uraufführung der neuen Spielzeit zeigt das Ensemble des Theaters für die Jugend eine Dramatisierung von Goethes Ballade „Der Erlkönig“. Termin ist am Samstag, 5. November, um 20 Uhr auf der Märchenalm, weitere Aufführungen sind

am 12. und 18. November. Im letzten Oktobertag des Jahres tauchen 1908 in einer Kantine an der mexikanischen Grenze bei Tijuana mitten in der Nacht eine Klarissin und ein stigmatisierter Junge auf. Auf der Flucht vor den beiden Inquisitoren des mexikanischen Erzbi-

schofs Prosperó suchen sie Unterschlupf und frische Pferde, doch in dem Augenblick, als sie die Bar betreten, welche von Simone Sommer und ihrem Team eindrucksvoll ausgestattet wurde, beginnt der Dia de la Muertos, der Tag der Toten.

Erich Maier, Nadine Karbacher und Nadia Schwienbacher spielen den Text von Mario Eick als eine Horrorballade, in welcher Quentin Tarantinos „From Dusk Till Dawn“ auf den „Exorzisten“ stößt. Eicks Inszenierung verzichtet dabei weitgehend auf die Darstellung expliziter Gewaltszenen. Der Erlkönig gerät zwischen Geisterbeschwörung und Psychothriller zu einem Schauspiel, das den drei Darstellern alles abverlangt und mit einer der ungewöhnlichsten Aufnahmen von Goethes Ballade endet. – red



**Dem Horror ausgesetzt:** Nadia Schwienbacher als Nonne, Erich Maier als Barmann und Nadine Karbacher als der Junge. – F.: Banfic

Reservierungen sind unter: ☎ 08678/237013, [www.burghausen-märchenalm.de](http://www.burghausen-märchenalm.de) möglich.